

# Schuhmacher-Sachblatt

Organ des Zentralverbandes der Schuhmacher Deutschlands  
und Publikationsorgan der Zentral-Kranken- und Sterbekasse der Schuhmacher und verwandten Berufsgenossen

Redaktion Mittwoch. — Redaktionsschreiber: Gernot.  
Bezirkssprecher vereinigt: — Wied. durch die Verk.  
Dänischer Verband zur Freiheit 1. — Wied.

Von dem Zeitung verantwortlich: Dr. E. Tiefenb. Nürnberg. — Telefon 400.  
Werbeblatt und Werbepost: Nürnberg 10, Gaußstraße 66.  
Postingen: Postfach 23000, Spezialpost "Schuhmacher-Sachblatt" Nürnberg.

Abonnement 1. — Werk Nr. einspieler Verteilung.  
(Mitgliedschaften eingetragen).  
Geschäftsvermittlungszettel: Für Mitglieder 50 Pfennig.

## Beiternwende.

**Zeitenwende . . .** Durch Frost und Flocken  
Schwingen und klingen und singen die Glocken.  
Neue Zukunft breite ich Land,  
Neue Hoffnung schlägt schimmernde Brüder!  
Und wir schreiten mit leuchtenden Blicken,  
Reichen einander die Brüderhand!

**Zeitenwende.** Durch Stocken und Stufen  
Zähnt es wie Kampfgeist und Schwerterklingen,  
Brandes' wie Brausen vor nahender Schlacht!  
Was wir mit knirschenden Zähnen getragen,  
Werden wir von uns! Der Morgen will sagen:  
Die ihr noch schlummert in Träumen, erwacht!

**Zeitenwende.** Gestochelt vom Harne  
Hundert Arme erheben die Arme  
Laufen und Laufen: der Richtig bricht an!  
Vorwärts! Wie stürmen die Schranken! Wir schwingen  
Hoch unter Sonnen! Den Sieg zu erringen,  
Helfe uns juchzend, wer helfen kann!

**Zeitenwende.** Ein Ruf ist erklangen  
Machtvoll und stark! Nun kommen wir Jungen  
Jahlos herbei! Auch uns quillt der Vora  
Zubelben Eltern und lättiger Tage!  
Auch unsere Jugend erglühre und trage  
Flammende Scheit zum lobenden Horn!

**Zeitenwende.** Die Ernte ist kommen!  
Nun gilt es: Senfe und Sichel genommen;  
Denn die Frucht steht in Fülle und Pracht!  
Auf dem, der Schnitter, wie höret die Rinde  
Stunde um Stunde und Rinde um Rinde  
Röste der Zelger — bald ist es vollbracht!

**Zeitenwende — es wanken die Welten . . .**  
Richten und Rächen und frohes Vergnügen  
Geht bei den Länden, den Festkrans im Haar.  
Und durch des Winters Feste und Flocken  
Schwingen und klingen und singen die Glocken  
Die entgegen. O wertbares Jahr!

WILHELM

**Inhaltsverzeichniß 5:** Zeitenwende. — Der Jahresende. — Neuer  
Zeitung. — Auflösung! Abgesetztes Verhältnis  
wollen. — Aus unterem Berufe. — Aus den Fabrikaten und Belegschaften.  
— Die neuen Vogelsäulen. — Verbundenheitsrichter. — Versammlungsabstimmung.  
— Versammlungs-Einführung. — Interess. — Briefkasten. — Zeitung.  
Zeitungskritik.

die Aufschüsse zu befriedigen. Französische Mütze und Chambagny können gar nicht teuer genug sein; es gibt keine Beläge und Seidenstoffe, die kostbar genug wären, um vor den Augen dieser wohlbewohnten Reiche Gnade zu finden. Es ist bezeichnend, daß bei Geschäftsmannen und Arbeitern und anderen Kaufleuten in Deutschland noch so gut wie nichts, was gerade in diesen Wochen aus dem Geschäft der Handelsrechte hier durch und sich führt, hierwohl in das Zentrum der Stadt. Es ist nicht mehr, daß diese Dinge fehlend sind. Es ist auch nicht mehr, daß hier kein Geschäft mehr besteht. Es ist vielmehr als 90 Prozent als untererhand zu betrachten, daß sich diese Art von Reparationsgemeinschaften das willkürliche und Grausame möglichs wie einen solchen Aufwand, eine solche Verschwendungslosigkeit Materialien geschehen, wie in unseren Tagen, und die Mehrzahl dieser Automobile fließt über Schatzkonto. Sie bilden die Schatzkammer der Schieber und Steuerinteressierter. Wer will da dem Volk vorreden, daß die Löhne gleichmäßig verteilt seien und daß ganz Deutschland unter dem Druck der Ernte leide?

Umso unangenehmer war die Haltung der großen beladenen Vollpanzer, erfreuen, die sie in der Politik an den Ton brachten. Die Bankenwahlen in Preußen brachten die politischen Parteien, den kapitalistischen Parteien zwar nicht die Größe, die sie sich vielleicht erträumt hatten. Auch in Sachsen und Thüringen hat sich das Proletariat noch eindrucksvoll erhöht. Aber immerhin ist die sozialistische Reaktion möglich. Aber immerhin ist die Weltgeschichte hinter sich gebracht — im ganzen Weltall ist die Weltgeschichte hinter sich gebracht, — doch haben die verschiedenen Leute Radikalismus gesetzt — im allgemeinen viel zu gering. Die politische Unreife und Unreiflosigkeit bei im Elend dahinlebenden großen Massen setzt sich darin, daß ein großer Teil bei Wahlen die kapitalistischen Parteien unterstützt, so daß die verhältnismäßig kleine Kapitalistenschicht immer wieder über bedeutend mehr Stimmen verfügt als wie alle proletarischen Parteien zusammen.

Die Wirkung zeigt sich bestreitbar in der Politik. Statt auf einer Erweiterung auf einen Ausbau der sozialpolitischen Gesetze, des Sozialhaushaltens, des Tax- und Abgabenrechts, des Jugendrechtes usw., ist durch den Einfluß der kapitalistischen Bürgerlichen Parteien die Gesetzesbildung auf das Gegen teil eingestellt. Die Fortführung der Rätegefechtshandlung durch Errichtung von Bezirksrätebehörden, läßt immer noch auf sich warten. Dagegen liegt der Entwurf einer Schlüsselwirtschaft vor, durch welchen, würde er gelingen, das Koalitionsrecht der Arbeiter zu einer westlichen Waffe armiert werden würde; ein Kapitalistenversuchungsgesetz, ausgerichtet auf Leuten, die nie und nimmer sich in die Lage der besauerten Arbeiter, ihrer Existenz bedrohten Arbeiter zu versetzen, will auf Stelle des Präsidialprinzipats das Westfalenprinzip einführen und damit Laufende von der Wirtschaft ausschließen. Ja, selbst an die vornehmste Errungenschaft der Revolution, an den Wirtschaftsstandort, hat man bereits Hand angelegt durch einen Beschluß über die Arbeitzeit, nach dem die tägliche Arbeitssauer in einer Menge von Ausnahmen verlängert werden darf und damit der Arbeitstag selbst sehr bald zur Ausnahme werden sollte.

Das Volk leidet aber nicht allein unter den Weisungen der Beauftragten der Reparationsberatungen. Die Vorgänge in den letzten Monaten auf den Börsen- und Warenmärkten haben uns allen ungeheuren Einfluß der Spekulation auf unser ganzes Wirtschaftsleben vor Augen geführt. Unter heutigen Verhältnissen bringt die Bewegung des Rohstoffmarktes in Deutschland nicht mehr so sehr von der Weltmarktlage, sondern vielmehr von den Kursbewegungen der Devisen ab. Angenommen, dieser Zustand kommt so unter unserem Auge formal eine neue Embargosatzung unter, welche Bütcherer- und Schiebergesetz aufzustellen beginnen, die während sie die größten Teile im gleichen Augenblick dann bauen wollen, daß sie die Lage des Volkes und Innerpolitisches verschlechtert. Dieses Bütcherer- und Schiebergesetz sollte in den Lebensmittelgeschäften leben geführten Betriebsergebnis, in den Kontoreitoren ist keine noch so reizende Auswahl geeignet,

mit jeder Verhandlung wurde die Hartnäckigkeit des Fabrikanten gezeigt; das gegenseitige Verhältnis ausgespielt. Wer bringt daher, daß unter diesen Umständen nicht einmal der Kaufmann erkennt, daß eine friedliche Regelung nicht mehr möglich erscheint? Wer weiß, daß dieser nicht, haben aber mit allen Eventualitäten zu rechnen und müssen daher auf die Notwendigkeit hinaus, falls

so ist der Aussicht, daß die nächste Zukunft in jeder Weise dunkler wird. Wie kann ja an einem Jahresabschluß keiner alles an kommende heilige Kämpfe hin. Diese Erziehung ist nicht nur national, sondern auch international. Wie leben, daß der Kapitalismus ganz gewaltig erledigt ist. Vor allem in den Siegerländern und in den neu gebildeten Staaten regt sich die Reaktion immer mehr, und verläuft der Arbeiterschaft eine wirtschaftliche Politik nach der andern zu entziehen.

In Deutschland preist die Reaktion mehrere Male offen die Geschichte, daß sie sich gleich geschlagen, nur die Westhessen, das gescheit. Durch den Vorläufer, die marxistischen Städte, Deutschland einmarschierten und wurden der Bevölkerung aufzunehmen. So waren in diesen Tagen Wiederaufstand in Wiederaufstand. Dem Vorde auf Saarland in Wiederaufstand der politische Reichsmord an Grabeiger, der die moralische Verantwortung die in den sich „national“ nennenden Kreisen gezeigt worden ist, nematisch aufgezeigt. Das geschlossene Aufstellen aller freiheitlich gesinnten Kreise, der einzige Friede der Arbeiterschaft aller Richtungen nach dem erfolglosen Ward an Erzberger bewies, daß die Bäume der eingeschlossenen Monarchien denn doch noch nicht in den Stummeln wachsen, wenn das Volk nachdrückt. Die Reaktion in Bayern hat es sich wohl doch überlegt, ihre monarchistischen Gefüße in die Tat umzusetzen.

Ja das Proletariat setzt auf dem Westen, wenn werden noch manche Anschläge abgeschlagen werden können, natürlich nur unter Anspaltung aller Kräfte. Es gilt nicht nur den Kampf auf Beobachtung des Lebenshaltungswertes, sondern es gilt auch, jederzeit auf dem Platz zu sein, gegen die Reaktion, es gilt, anstrengt gegen die Unternehmerherrschaft, der der Arbeiterschaft ihre wichtigsten Rechte nehmen möchte. Deshalb muß sich die Arbeiterschaft klar werden, daß sie sich stellen muss, um den Gegnern gewonnen zu sein. Es gilt, das Proletariat die Gleichgewichts in derselben, aber allgemein die sozialistische Schichtbewegung auszubilden. Es gilt ebenso politische Zustellung in den Kreisen der Arbeiterschaft insbesondere unter den Kämpfern, zu berücksichtigen. Was liegt an dem sozialistischen Himmel aufzuhängen, daß sich das Proletariat auf bevorstehende Schlachten mit dem Stimmittel bereit halten muss, so erfüllt sich die zwingende Rotwendigkeit, möglich für große Kämpfe bereit zu sein. Das darf die Arbeiterschaft nicht entmuthigen. Im Gegenteil, im Kampfe muß sich die Tatsache erprobten, daß die Massen der Hand- und Kopfarbeiter, wenn sie einzeln zusammenstehen, eine Macht bedeuten, an der sie Gefahr des Radikalismus gerichtet werden.

Darum, mit Kampfwillen und Überzeugung hinzu ins neue Jahr!

Eine bessere Welt gestalten  
Want ihr zu der älter Glück,  
dass ihr mächt zusammenhalten,  
keiner trete leis zurück.  
Ja, es bringt der Morgenstund  
einer neuen Welt herein;  
aber dies vergesst niemals:  
Gutig, ewig mächt ihr sein!

